

**„Es gibt nur eins, was auf Dauer  
teurer ist als Bildung: *Keine Bildung*“**

(John F. Kennedy)



# **Bildung der Zukunft – Zukunft der Bildung**

Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp

**[www.reinhold-popp.at](http://www.reinhold-popp.at)**

Vortrag beim 1. Steirischen Reformpädagogischen Bildungstag „Bildung trifft Zukunft“,  
10.11.2018, Graz

# Was kommt? Was geht? Was bleibt?

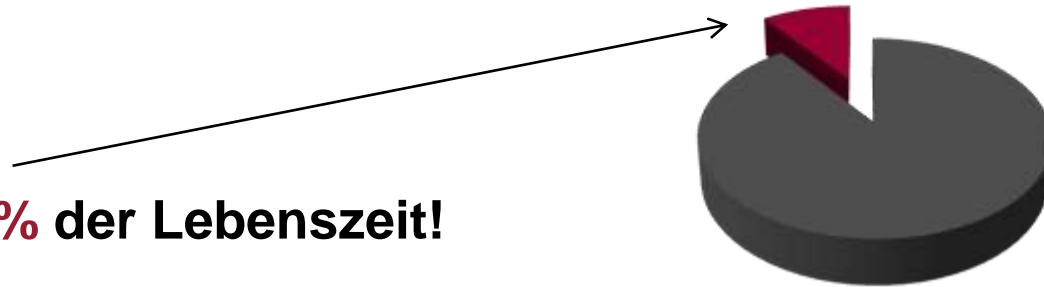


ULRICH REINHARDT | REINHOLD POPP  
**SCHÖNE  
WAS KOMMT,  
NEUE  
WAS BLEIBT,  
ARBEITS-  
WAS GEHT  
WELT?**  
VERBUNDEN FÜR ZUKUNFTSBEREICH



# Bildung für die **Schule** oder für das **Leben**?

Lebenszeit



Beruf: Nur **10%** der Lebenszeit!

„**Non scholae, sed vitae discimus**“ (Seneca)

Bildung: Nur **2 - 4%** der Lebenszeit!

# BILDUNG FÜR DIE ARBEITSWELT DER ZUKUNFT:

## Permanenter Wandel der Arbeitswelt

**Vielzahl von wechselseitig wirksamen Faktoren, u. a.:**

- **neue Technologien**
- **Flexibilisierung**
- **Automatisierung**
- **Digitalisierung & Bedeutungszuwachs von Medien**
- **wachsender Innovationsdruck & wachsender Zeitdruck**
- **wachsende Komplexität**
- **rasante Zunahme neuen Wissens & wachsende Bedeutung von Bildung**
- **Bedeutungsverlust manueller Arbeit & Wissensgesellschaft**
- **Globalisierung**
- **demografische Entwicklung (altersgemischte Teams)**
- **Migration (interkulturelle Teams; Diversity)**
- **Geschlechterverhältnis**
- ...

Statt der prognostizierten digitalen Revolution:  
Fortsetzung der digitalen Evolution!

Die Zukunft der Arbeitswelt ist

**b u n t** und nicht **schwarz-weiß.**

Statt des befürchteten radikalen Abbaus von  
Arbeitsplätzen: Umbau des Arbeitsmarkts.

Dabei spielt Bildung eine zentrale Rolle!

# In der Zukunft der Arbeitswelt dominieren *wissensintensive* Branchen und Berufe

Zukünftig dominieren in wirtschaftlich hoch entwickelten Ländern wie Deutschland – sowohl in der Produktion als auch im Dienstleistungssektor – *wissensintensive* Branchen und Berufe:

- kontinuierliche Innovationsprozesse
- Teamwork
- internationale und interkulturelle Bezüge
- anspruchsvolle Kunden und Kooperationspartner
- Arbeitsorganisation im Spannungsfeld zwischen Flexibilität und Sicherheit (= Flexicurity).

# Weite der Bildungswelten!

## ZUKÜNFTIG IMMER WICHTIGER:

Bildung für den großen Rest  
des außer- und nachberuflichen Lebens.  
Reflexions- & Handlungswissen u.a. für:  
Beziehungs- und Erziehungsprobleme,  
Freizeit, Konsum, Geld, Gesundheit,  
Ehrenamt, politische Partizipation

...

# Bedeutungszuwachs der Schlüsselkompetenzen! Zeugnisse als Auslaufmodell?

Wo & wie die Kompetenzen erworben werden, wird zukünftig immer weniger wichtig.

Im Spannungsfeld zwischen **FACHKOMPETENZEN** und **SCHLÜSSELKOMPETENZEN** (reflexive, personale und soziale Kompetenzen).

## Bedeutungsverlust schulischer Zeugnisse

- Herausforderung: neue Form der Zertifizierung
- Europäischer & Nationaler Qualifikationsrahmen



Die von manchen Zukunftsgurus prognostizierte Herrschaft von superintelligenten Robotern über die Menschen ist langfristig nicht in Sicht!

**Naives  
INTELLIGENZ-  
Verständnis!**



# **Zukunftsthemen**

**der**

**Bildungsarbeit**

**in der**

**Kinder- und Jugendphase**



# Nur **29%** der Österreicher/innen meinen, dass das Bildungssystem gut auf die Zukunft vorbereitet.

„Das Bildungssystem in Österreich bereitet die Menschen gut auf die Zukunft vor.“ (Zustimmung, in Prozent)

GESAMTBEVÖLKERUNG

29

NACH GESCHLECHT



NACH ALTER



# Auf dem Weg zu einem neuen Bildungsbewusstsein?

## **ABER:**

Derzeit gibt es noch eine beachtliche Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern, in deren Köpfen sehr traditionelle Vorstellungen von den Strukturen und Funktionen der schulischen Bildung verankert sind; Vorstellungen, die man vielleicht – etwas überspitzt formuliert – mit dem folgenden Begriff kennzeichnen könnte:

**„Unterrichtsvollzugsanstalt“.**

# Die „Baustellen“ des Schulwesens sind zahlreich!

## Z.B.:

- Reformbedürftiges Feedback-Instrument der **Schulnoten**
- Zeitstrukturierung in **45- bis 50-minütige Bildungshäppchen**
- **Nachhilfe-(Un)Wesen**
- Unterentwickeltes Angebot von **ganztägigen Schulformen**
- ...

# Ganztägige Schulformen: Zukunftskonzept oder Aufbewahrungsjahr?

„2033 wird es in Österreich flächendeckend  
Ganztagschulen geben.“ (Zustimmung, in Prozent)

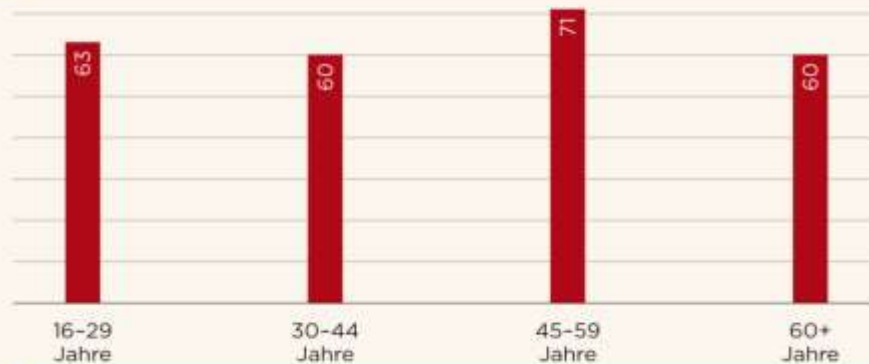
GESAMTBEVÖLKERUNG



NACH GESCHLECHT



NACH ALTER



Passen die **räumlichen**,  
**personellen** und  
**pädagogischen**  
Rahmenbedingungen?

# Multiprofessionelle Teams

**Lehrer/innen + Schulpsycholog/innen +  
Sozialarbeiter/innen + Freizeitpädagog/innen  
+ ...**

**Zukunftsfähiges pädagogisches Profil von  
Lehrerinnen und Lehrern:**

**Unterrichten + animieren + arrangieren +  
moderieren + evaluieren**

# Zukunftsfähige Schularchitektur

**Eine besonders große Baustelle  
– auch im engsten Sinne des Wortes –  
gibt es im Bereich der Schularchitektur.**

**Anregungsreiche Lernlandschaften  
schauen anders aus!**

**Gebäude sind bekanntlich gebaute Konzepte.  
Viele Bildungsbauten sind steinerne Zeugen  
eines überholten pädagogischen Konzepts.**



# Die Evolution der Familie erfordert eine enge Vernetzung mit pädagogischen Institutionen

## **Multifunktionale Kleinfamilie:**

Aus der über viele Jahrtausende hin dominanten

**Überlebensgemeinschaft**

wurde in jüngerer Zeit zunehmend eine

**Erlebnismgemeinschaft,**

die ihre vielen Aufgaben nur in der Kooperation mit

einer Reihe von

**Unterstützungssystemen**

erfolgreich erfüllen kann,

**z. B. mit der Schule.**

# Die Pädagogik der Zukunft muss sich im Spannungsfeld zwischen **Individualisierung** und **sozialem Zusammenhalt** bewähren.

Pädagogische Reaktion auf die verstärkte Individualisierung:  
**Soziale Dimension der Bildung nicht vernachlässigen!**

## **Herausforderungen für einen besseren sozialen Zusammenhalt:**

- **Mobbing** in Bildungseinrichtungen (lt. OECD-Studie)
- Überdurchschnittlich starke **Abhängigkeit der Bildungs- und Berufskarriere vom Bildungsniveau der Herkunftsfamilie**. Dadurch werden viele Begabungen nicht gefördert und viele Talente vergeudet.
- **Zu viel Aussonderung und zu wenig Inklusion** (Beeinträchtigungen, Behinderungen, Verhaltensauffälligkeiten und Verhaltensoriginalität).
- Dies gilt auch für **Kinder/Jugendliche mit nicht deutscher Muttersprache**.

# Politik & Wirtschaft verstehen

## Zukunftsweisend wären auch

- mehr & bessere **politische Bildung** und
- mehr & bessere **(volks)wirtschaftliche Bildung**.

Denn die Demokratie ist die einzige Staatsform, die ohne gesellschafts- und wirtschaftspolitisch gebildete Bürgerinnen und Bürger nur sehr begrenzt funktionieren kann.

# 5 Thesen

**zur**

**Bildung der Zukunft**

**THESE 1: Die Digitalisierung entfaltet eine starke **pädagogische Potenz**. Dabei wird die Arbeitsteilung zwischen dem **gebildeten Menschen** und den **wissensspeichernden Maschinen** immer wichtiger.**

- **Globalisierung** des Wissens.
- Gleichzeitig **altern die bisher geltenden Wissensbestände** immer rascher.
- **Wissen aus der Kindheit und Jugend** erreicht bereits wenige Jahre nach der Absolvierung der Ausbildung das **Ablaufdatum**.

**Bei der Wissensspeicherung ist der Computer besser als der Mensch.**

**Aber:** Besser als der beste Computer ist unser Gehirn beim **Verstehen, Planen und Gestalten von komplexen Zusammenhängen** – im Zusammenspiel zwischen **rationaler Analyse, sozialer Empathie**, und **ethisch fundierten Werturteilen**.

**THESE 2: Unter den komplexen Bedingungen der **Multioptionsgesellschaft** wird die **Autonomie** von **Individuen** und **Institutionen** immer wichtiger.**

**Früher: „Die ganze Welt ist Bühne“**

Denn die Rollen für das Spiel des Lebens waren weitgehend fremdbestimmt vordefiniert, ja VORgeschrieben – im doppelten Sinne des Wortes.

**Zukünftig: „Die ganze Welt ist ein Workshop“**

Denn im Zeitalter der multioptionalen Individualisierung muss jeder und jede Einzelne das Drehbuch für das Spiel des Lebens selber schreiben, darüber hinaus noch selbst Regie führen und gleichzeitig die Hauptrolle spielen.

**Schlüsselbegriff AUTONOMIE:**

**Individuell** = kein Ego-Trip, sondern verantwortungsbewusste und sozial vernetzte Eigenständigkeit.

**Institutionell** – z. B. Autonomie von Schulen, Kindergärten, Universitäten.

**THESE 3: Die Beschleunigung aller Lebensbereiche erfordert die Fähigkeit der „Resilienz“.**

**Beschleunigung** (Hartmut Rosa) und **Last des täglichen Lebens** (Zeitdruck, Beziehungsprobleme, ...).

**Leistungsfördernden Pharmaka und Neurostimulatoren – oder:**

## **RESILIENZ**

„Mitten im Winter habe ich erfahren, dass es in mir einen unbesiegbaren Sommer gibt.“ (Albert Camus)

**Wie, wenn nicht durch das Zusammenspiel von Familie und Schule, könnte dieses immer wichtiger werdende Ziel der Persönlichkeitsbildung erreicht werden.**

## THESE 4: Die wohl meist unterschätzte Zukunftskompetenz ist die „Intuition“

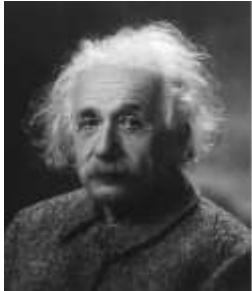
Daniel Kahneman + Gerd Gigerenzer:

- **Intuition** ist vor allem dann gefragt, wenn Entscheidungen getroffen werden müssen, obwohl viele Einflussfaktoren der komplexen Rahmenbedingungen ungewiss sind. Diese Ausgangslage ist der Normalfall von Entscheidungssituationen.
- **Das logische Denken** ist dagegen ein Sonderfall. Es erweist sich dann als bester Weg, wenn alle zukunftsgestaltenden Faktoren ausreichend bekannt sind.

„Der **intuitive Geist** ist ein Geschenk und der **rationale Geist** ein treuer Diener. Wir haben eine Gesellschaft geschaffen, die den Diener ehrt und das Geschenk vergessen hat.“ (Albert Einstein)



# THESE 5: Die zukünftige Innovationskultur erfordert **Kreativität** und **Innovationsfähigkeit**.



© Wikimedia Commons - Darsadd - Public Domain

„Ich habe keine besondere Begabung,  
sondern bin nur leidenschaftlich neugierig.“

(Albert Einstein)

Respekt vor der **Neugierde** der Lernenden.

Wenn das Interesse für eine **Frage** fehlt, ist die **Antwort** Schall und Rauch.

- **Neugierde** fördert die **Kreativität**,
- **Kreativität** ist der **Motor** für soziale, kulturelle, technische, ökonomische, ökologische und politische Innovation.
- **Innovation** wiederum **stärkt** die Chancen der wissensbasierten Gesellschaften Europas am globalen Markt
- und **sichert** damit die **ökonomische Basis** für unsere **zukünftige Lebensqualität**.

**„Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorherzusagen, sondern auf die Zukunft vorbereitet zu sein.“** (Perikles / Περικλῆς)

**Erstaunlich:** Extrem langsame Verbreitung reformpädagogischer Konzepte.

**Zukünftig:** Möglichst weit verbreitetes Verständnis für die Bedeutung der alle Altersgruppen betreffenden und alle Lebensbereiche durchdringenden **Schlüsselfunktion der Bildung**.

Grundlage für dieses zukunftsfähige Bildungsbewusstsein: Enge Kooperation von **Schule & Eltern**.

Wenn **BILDUNG in der Kindheit und Jugend** nicht mit **Lust**, sondern überwiegend mit **Last** sowie vor allem mit **Pflicht** und weniger mit **Kür** verbunden wird, ist dies eine **schwere Hypothek für die Bildungsmotivation im großen Rest des Lebens**.

**Bildung sorgt für eine nachhaltige Stärkung  
der Wirtschaftskraft, des Lebensstandards, der Lebensqualität  
und des sozialen Zusammenhalts.**

**Bildung schafft Zukunft!**

**[www.reinhold-popp.at](http://www.reinhold-popp.at)**

**DANKE,  
DASS SIE MIR ZUGEHÖRT HABEN!**

